

## **Abstract zur Diplomarbeit**

### **PICC versus Port-Katheter**

**Rahel Studer MTR 17-20**, eingereicht zur Diplomerreichung als dipl. Radiologiefachfrau HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Medizinisch-Technische Radiologie

Praktikumsbetrieb: Spitalzentrum Oberwallis (SZO)

#### **Einleitung**

Im Spital Alltag hat die Notwendigkeit der Implantation von zentralvenösen Zugängen durch vermehrte parenterale Therapieformen in den letzten Jahren zugenommen. In dieser Diplomarbeit wird ein direkter Vergleich vom peripher inserierte zentralvenöse Katheter (PICC) zum Port-Katheter gemacht. Die Gegenüberstellung beinhaltet den Anwendungsbereich, die Komplikationen sowie die Kosten.

#### **Ziele und Fragestellung**

Die Diplomarbeit beschreibt den gesamten Untersuchungsablauf der beiden Kathetersystemen. Mit der dazugehörigen Vorbereitung und Nachsorge. Beim PICC wird zusätzlich auf die Strahlenbelastung während dem interventionellen Eingriff eingegangen. Zum Schluss kommt es zur Gegenüberstellung des Anwendungsbereichs, der Komplikationen und der Kosten. Diese spezifischen Themen wurden gewählt, da in diesen Bereichen die grössten Unterschiede erwarten werden.

#### **Methodik / Material**

Diese Diplomarbeit wurde aufgrund spitalinterner Dokumenten erarbeitet. Um diese Dokumente zu ergänzen, führte die Autorin Interview's mit internen Fachpersonen. Um die Unterschiede zwischen beiden Eingriffen zu verstehen, war die Autorin bei beiden Eingriffen anwesend. Zur Horizonterweiterung dieser Arbeit wurden Internetplattformen und Produktbroschüren verwendet.

#### **Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie**

Der Port-Katheter galt im SZO als Goldstandard für zentralvenöse Langzeittherapien in der Onkologie. Im Jahre 2019 kam der PICC dazu und wurde zur Alternative für zentralvenöse Therapien die nicht länger als sechs Monate dauern. Somit weisen beide Kathetersysteme eine andere Anwendungszeitspanne auf. Beim Port-Katheter können bei der Implantation mehr Komplikationen auftreten als beim PICC. Ansonsten sind die Komplikationen der beiden Kathetersystemen fast deckungsgleich. Die Implantation eines Port-Katheters ist invasiver als die des PICC und braucht somit mehr Personal und mehr Material. Zudem muss der Patient/ die Patientin anschliessend zur Überwachung auf die Tagesklinik. Dies erklärt den gewaltigen Kostenunterschied. Die Kosten für einen PICC beträgt CHF 539.00 und die des Port-Katheters CHF 1'360.00. Diese Kostenbeispiele stammen aus Patientenkostenabrechnungen von Eingriffen ohne Komplikationen.

Bern, 02. Juni 2020